

Protokolleintrag vom 31.03.2011

2011/100

Schriftliche Anfrage von Joachim Hagger (FDP) vom 30.03.2011:

Umnutzung des Kehrichtheizkraftwerkes Josefstrasse für die Fernwärme Zürich-West, Stand der Ausarbeitung einer alternativen Wärmeversorgung

Von Joachim Hagger (FDP) ist am 30. März 2011 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Der Gemeinderat hiess am 26.03.2008 die Weisung 2007/633 zur Umnutzung des Kehrichtheizkraftwerkes Josefstrasse für die Fernwärme Zürich-West mit 112 gegen 0 Stimmen gut. Mit dieser Weisung wurde einem bis 2020 befristeten Weiterbetrieb des KHKW Josefstrasse zugestimmt, um die Fernwärmeversorgung für das Gebiet Zürich-West (vom Hauptbahnhof bis zum Hardturm) sicherzustellen und Zeit für die Ausarbeitung einer alternativen Wärmeversorgung zu gewinnen.

Die Umsetzung einer Nachfolgelösung für die Zeit nach 2020 nimmt gemäss Weisung drei bis fünf Jahre in Anspruch.

Die Weisung versprach, dass Entsorgung und Recycling Zürich ERZ die Entscheidungsgrundlagen für eine solche Nachfolgelösung bis Mitte 2015 ausarbeitet. ERZ soll dazu im 2-Jahres-Rhythmus einen Marktbeobachtungsbericht erstellen, erstmals im Jahr 2009, danach in den Jahren 2011 und 2013.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Wurde im 2009 ein Marktbeobachtungsbericht erstellt? Falls ja, wo wurde dieser publiziert, falls nein, wieso nicht?
2. Wann ist der Marktbeobachtungsbericht 2011 zu erwarten?
3. Welche Betriebsgarantien werden angeschlossenen bzw. anschlusswilligen Immobilienbesitzern in Bezug auf die Fernwärmeversorgung im Versorgungsbereich Zürich-West gegeben?
4. Welche Wärme-Grossabnehmer im Versorgungsbereich der Fernwärme Zürich-West wurden in den letzten 3 Jahren über ERZ und ewz Contracting erschlossen bzw. mit ihnen zukünftige Wärmelieferverträge abgeschlossen und wie sieht die Verteilung auf einzelne Primärenergieträger aus?
5. In wie vielen Fällen der Contracting-Verträge von Frage 4 war die unbestimmte Zukunft der Fernwärmeversorgung Zürich-West der Grund, eine alternative Variante zu wählen?

Mitteilung an den Stadtrat